

Optimaler Korrosionsschutz - das BPW Qualitätsmerkmal

Blechbauteile werden teilweise auf sendzimirverzinkte Bleche umgestellt

Zum 100-jährigen BPW Firmenjubiläum wurde 1998 die weltweit erste KTL_{Zn}-Beschichtungsanlage für LKW-Anhängerachsen in Betrieb genommen. BPW führte damit den Automobilstandard für Fahrwerkteile in der Nutzfahrzeuganhängerindustrie ein.

Die KTL_{Zn}-Beschichtung eignet sich für alle komplexen Bauteile, wie z. B. Schmiede- oder Gussbauteile.

Neben der KTL-Beschichtung für Massivbauteile hat sich das Verzinken von Blechbauteilen etabliert.

Besonders effizient ist hier der Selbstheilungseffekt der Zinkschicht. Bei Steinschlagschäden ist die Zinkschicht in der Lage, den Korrosionsschutz vollständig zu regenerieren.

Meist werden sendzimirverzinkte Bleche eingesetzt. Dabei handelt es sich um im Durchlaufverfahren feuerverzinkte Stahlbleche, die nachträglich tiefgezogen oder abgekantet werden können.

Ab Mitte Mai wird BPW einzelne Blechkomponenten auf sendzimirverzinkte Bleche umstellen. Wie die KTL_{Zn}-beschichteten Bauteile können diese Bleche unbehandelt bleiben oder problemlos zusätzlich mit einem Decklack beschichtet werden.

Im Einzelnen werden zunächst die Scheiben- und Trommelabdeckbleche, sowie die Schleißscheiben und die Sicherungsbleche in der Luftfederung umgestellt.

Die Bauteilkontur und Funktion ändern sich nicht, so dass die Bauteile voll kompatibel sind.

Die hohe Korrosionsbeständigkeit ist ein besonderes Qualitätsmerkmal der BPW Produkte. Mit der KTL_{Zn}-Beschichtung für Massivbauteile (z. B. Schmiedebauteile, Achskörper) und verzinkten Blechbauteilen nutzt BPW die aktuellen Automobilindustriestandards für einen optimalen Korrosionsschutz.

